

ANFRAGE von Regina Bapst-Herzog (SP, Zürich)

betreffend Rahmenkredit "Wohnbauförderung"

Bauträger erhalten im Rahmen der Beantwortung von Vorabklärungen durch das Amt für Wohnbauförderung die Mitteilung, dass die bewilligten Rahmenkredite für die Periode von 1994-96 ausgeschöpft seien.

Bauvorhaben, welche aufgrund einer Bewilligung zum vorzeitigen Baubeginn bereits in Angriff genommen wurde, werden ohne staatliche Hilfe vor grosse Finanzierungsprobleme gestellt. Bereits weit fortgeschrittene Bauvorhaben, welche mit kantonalen Subventionen geplant sind und für welche Gemeinden die erforderlichen Leistungen zugesichert haben, können ohne kantonale Hilfen 1996 nicht begonnen werden.

Ich ersuche deshalb den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welches ist der genaue Stand der Rahmenkredite 1994-96?
2. Wie viele Bauvorhaben sind aufgrund einer Bewilligung zum vorzeitigen Baubeginn bereits in Angriff genommen worden und können aufgrund der Finanzlage keine Zusage auf staatliche Leistungen erwarten?
3. Wie viele Gesuche (Vorabklärungen) sind beim Kanton derzeit pendent? Wie viele Bauvorhaben sind aufgrund der Planung und kommunaler Zusagen für 1996 ausführungsbereit und könnten ohne Hilfe des Kantons nicht in Angriff genommen werden?
4. Beabsichtigt der Regierungsrat, wie dies bereits 1993/94 geschehen ist, dem Kantonsrat vorzeitig einen zusätzlichen Rahmenkredit zu unterbreiten? Wenn ja, in welcher Höhe?
5. Hat der Regierungsrat im Rahmen der Finanzplanung bereits Vorstellungen über den Rahmenkredit 1997-99 entwickelt? Dies v.a. auch in Anbetracht der Tatsache, dass der im Gesetz über die Förderung des Wohnungsbaus und Wohneigentums von 1989, § 5, festgesetzte Rahmenkredit von 42 Mio. Franken in den ersten beiden Perioden von 1991-93 und 1994-96 nicht ausreichte.

Für die Beantwortung der Fragen danke ich zum voraus bestens.

Regina Bapst-Herzog